

convexiusculi, sensim accrescentes, ultimus antice subascendens, infra medium obtuse angulatus, basi subplanulatus, castaneus; apertura diagonalis, truncato-ovalis, intus concolor; perist. simplex, late expansum, album, margine supero sinuoso, antrorsum subarcuato, basali reflexo, cum columellari obliquo, triangulatum dilatato, supra perforationem reflexo, angulum distinctum formante. — Diam. maj. 25, min. 22, alt. 25 mill.

Helix pileus Müll., *Pfr.* Mon. Helic. I. p. 323 (exclusa var. γ .) III. p. 220.

In der Grösse ist diese Art sehr variabel, wie die verschiedenen vorhandenen guten Abbildungen derselben zeigen; auch die Zahl der Binden ist sehr verschieden, wie schon Müller bemerkt hat, constant scheint aber die braune Färbung der sehr flach gewölbten Unterseite zu sein. Reeve's Fig. 493 a stellt die gewöhnliche Form, seine Fig. 493 b meine Var. β dar.

Ueber die zur Gruppe *Sagda Beck* gehörigen westindischen *Helix*-Arten.

Vom Dr. L. Pfeiffer.

Herr R. Shuttleworth in Bern hat unter dem gleichen Titel als Nr. 5 seiner „Diagnosen neuer Mollusken“ aus den „Mittheilungen der naturforschenden Gesellschaft in Bern für Dezember 1853“ einen Aufsatz veröffentlicht, welcher des Wahren oder wenigstens Wahrscheinlichen zu viel enthält, als dass er nicht, ungeachtet der wissenschaftlich nicht würdig gehaltenen, etwas unüberlegt absprechenden Ausdrucksweise, alsbaldiges allgemeineres Bekanntwerden verdiente, um so mehr, da ich sowohl Manches mir als Mangel an Prüfung zur Last legte zu erläutern, als auch wesentliche Berichtigungen für meine Mon. Helic. vol. III. darauf zu gründen veranlasst

bin. Ich muss daher den Inhalt desselben theilweise hier wiederholen.

Der Aufsatz beginnt mit einer beachtungswerthen Prüfung des Werthes, welcher unter verschiedenen Umständen zur Ergründung zweifelhafter Arten auf Abbildungen, authentische Exemplare u. s. w. zu legen ist, und gehet dann auf eine historische Darstellung des Materiales über, was von älteren Zeiten her über diese Gruppe vorliegt. Das erste Benutzbare ist allerdings die Figur bei Lister Taf. 62. Fig. 60, welche sodann bei Müller Hist. verm. II. p. 57 zu seiner *Helix epistylum* citirt wird, ohne etwas Anderes hinzuzufügen als: „Listeri multo minor nostra, caeterum convenire videtur.“ Müller schreibt seiner Art ein „*labrum reflexum, politum*“ zu, was mir allerdings von jeher ein Stein des Anstosses war, welcher nur durch die Erfahrung, dass in allen mir bekannten älteren Sammlungen dieselbe Schnecke unter dem Namen *H. epistylum* Müll. sich befand, welche ich in meiner Monogr. unter demselben Namen beschrieben habe, zu umgehen, nicht aber zu beseitigen war. Dass der innern Lamelle keine Erwähnung geschieht, war eher dadurch zu erklären, dass sie übersehen oder bei einem einzelnen Exemplare für eine Abnormität gehalten worden wäre. Alles Uebrige in Müller's Beschreibung passt genau so gut auf die *epistylum* Pfr. Mon. als auf eine noch aufzufindende Streptaxis.

Chemnitz bildet sodann unter dem Namen *Trochus Australis* (vol. IX. 2. S. 49. Taf. 122. Fig. 1049. 1050) eine mit der Listerschen Art offenbar nahe verwandte Art ab, und sagt: „Lister beschreibet eine ihr sehr nahe kommende, und genau mit ihr verwandte Landschnecke. Er nennt sie *Trochum Jamaicensem, testa alba sex orbium*. Bei unserm Müller heisset sie *Helix Epistylum, testa subglobosa, candida, anfractibus septem*.“ Dies kann kaum anders verstanden werden, als dass Müller sie, die abge-

bildete Schnecke, *H. epistylum* nenne. — Es folgt dann noch: „Lister giebt ihr nur 6, Müller aber 7 Umläufe.“ Jedenfalls musste man daraus schliessen, dass die Müllersche Art eine unverkennbar nahe verwandte sei.

Zunächst führt nun Hr. Sh. die Beschreibung von Dillwyn an, und weist mit vieler Wahrscheinlichkeit nach, dass Dillwyn dieselbe Schnecke vor sich gehabt haben möge, welche Chemnitz abbildete. Da ersterer nun die in 3 Zähne getheilte innere Lamelle ausdrücklich erwähnt, und die von mir fraglich (weil sie nicht mit Adams's Beschreibung stimmte) als *H. Foremaniana* (unter welchem Namen ich sie erhalten) beschriebene sehr gut auf Chemnitz's Figur passt, so scheint die Combination glücklich begründet, dass in dieser *H. Foremaniam* Pfr. Suppl., nec Ad. die wahre *H. Cookiana* Gm. zu suchen sei.

Jene wichtige Notiz von Dillwyn war mir entgangen, theils weil ich in einem Werke, welches sich mir bei verschiedenen Gelegenheiten nur als eine sehr unzuverlässige Compilation (nach Art der Gmelinschen) erwiesen hatte, eine solche nicht suchte, theils weil sie nicht verstanden werden konnte, ehe das reiche Material entdeckt war, welches die jetzigen Berichtigungen möglich machte. Dass Beck dann die *H. epistylum* Müll. zu seiner Gattung Artemon brachte, und aus Chemnitz's Art nebst einer von Férussac abgebildeten die Gruppe Sagda bildete, wäre ebenfalls abschreckend gewesen, wenn nicht Beck mit seinen „!“ etwas unvorsichtig umgegangen wäre, wofür ich im Augenblicke nur *H. marginata* Müll. mit den Synonymen *Helix exclusa* Fér., *Q. et G.!* und *Carocolla planorbis* Less.! anführen will.

So lange daher nur eine Art der fraglichen Gruppe in den Sammlungen einigermaßen verbreitet, und diese unter dem Müllerschen Namen *H. epistylum* bekannt war, so war nichts natürlicher, als die verschiedenen hier und da abgebildeten, in den Sammlungen fast durchgängig feh-

lenden Formen für zusammengehörig zu halten, und so hatte auch ich sie als eine einzige Art betrachtet, bis ich im Jahre 1845 in London eine grosse Anzahl von Exemplaren dieser Gruppe untersuchte, welche ich sogleich in allen Altersstufen als zu 3 verschiedenen Arten gehörig erkannte und sonderte. In der sehr natürlichen Voraussetzung, dass nach diesem Funde nicht noch $\frac{1}{2}$ Dutzend verwandter Arten auf Jamaica vorkommen würden, suchte ich nun die Synonymik auf diese 3 Arten zu vertheilen, sehe aber jetzt allerdings ein, dass manche Abbildungen viel besser auf jetzt bekannte, damals aber noch nicht nach Europa gelangte, Arten passen, z. B. die Chemnitzsche (incl. Beschreibung) auf meine *Pseudo-Foremaniana*, und die Listersche auf *torrefacta* Adams. — Herr Prof. Adams versandte dann in Folge geänderter Ansichten zu verschiedenen Zeiten verschiedene Arten unter demselben Namen, wodurch z. B. meine *Foremaniana* und mehre Irrthümer bei Reeve entstanden sind.

Herr Shuttleworth giebt dann meine Darstellung der betreffenden Arten in meinem Supplementbände mit kritischen Bemerkungen über die Namen und die einzelnen Synonyme — und ich kann seinen Resultaten im Ganzen nur beipflichten. — Indem also zunächst *Helix epistylum* Müll. aus den oben angegebenen Gründen auszuschliessen und zur Gattung *Streptaxis* zu transferiren ist, werden die Nummern 730 — 739 meines Supplementes auf folgende Weise zu berichtigen sein:

730. *H. alligans* C. B. Adams.

Synon.: *Helix epistylum* Pfr. in Z. f. M., in Phil. Abbild., in Chemn. ed. nov. t. 100. f. 38 — 40; et in Mon. I. p. 181. III. p. 139. — *H. epistylum* Reeve t. 62. n. 314. — *Zonites alligans* Shuttll. l. c. p. 118.

731. *H. epistylioides* Fér.

Synon. ut in Mon. I. p. 181. Addatur: *Desh.* in Fér. hist. I. p. 325. — *Reeve* t. 62. n. 313. — *Chemn.* ed. nov.

II. p. 195. — *Zonites epistylioides* Shuttl. p. 119. —
Excludatur *Sagda alveolata* Beck.

732. *H. Jayana* C. B. Adams.

Synon.: *Helix Jayana* in Proc. Bost. Soc. 1845. p. 17. —
H. Cookiana Pfr. l. l. c. c. — *H. Cookiana* Lam.
ex parte. — *Fér.* t. 51 B. f. 4. — *H. alligans* Reeve
t. 62. n. 311. — *Zonites Jayana* Shuttl. p. 119.

733. *H. alligans* Pfr. Suppl.

Zu streichen. Ist = 730.

734. *H. Cookiana* Gmel.

Synon.: *Trochus australis* Chemn. p. 49. t. 122. f. 1049.
1050. — *Helix Cookiana* Gmel., Chemn. ed. nov.
t. 21. f. 4. 5, Reeve t. 62. n. 308. — *H. epistylium*
Billw. Catal. II. p. 326. n. 90. — *Sagda austra-*
lis Beck. — *Hel. Foremaniana* Pfr. Mon. Suppl. p. 139
(descriptio), Reeve t. 62. n. 310. — *Zonites Cooki-*
ana Shuttl. p. 121.

735. *H. connectens* C. B. Adams.

Syn. Pfr. Mon. Suppl. p. 140. — Reeve n. 312. — *Zo-*
rites connectens Shuttl. p. 119. — Scheint nur Var.
der *epistylioides* zu sein.

736. *H. torrefacta* Adams.

Synon.: Pfr. Mon. Suppl. p. 140. — Reeve n. 309. —
Lister t. 62. f. 60. — *Zonites torrefacta* Shuttl.
p. 120. *)

737a. *H. Foremaniana* Adams.

Adams Contrib. p. 80. Conf. Pfr. Mon. Suppl. p. 139 not.
— *Zonites Foremaniana* Shuttl. p. 121. Mir noch
unbekannt.

*) Was soll das heissen: centro anguste indentato? — Indentatus
heisst (als schlechtes Wort) ungezähnt; wenn nun einige Amerikaner das
Wort: to indent latinisirt haben (*Helix indentata* Say mag wie manche
Adansonsche Namen stehen bleiben, namentlich da es auch vielleicht
heissen soll: die ungezähnte), so findet man doch ungern solche Abnor-
mitäten in einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung.

737. *H. pila* Adams.

Synon.: *Pfr.* Mon. Suppl. p. 140. — *Reeve* t. 63. n. 322.
 — *Zonites pila* *Shuttl.* p. 121. Herr Sh. citirt:
H. Pila *Pfr.* ex parte, und ebenso bei *H. Foremaniana*.
 Ich weiss nicht, was dies ex parte heissen soll, da ich
 nur Adams'sche typische Exemplare beschrieb und
 (*Chemn. ed. nov. t. 126. f. 13*) abbildete, ganz übereinstimmend mit *Reeve's* oben citirter Figur. Entweder ist diese Art *H. Foremaniana* *Ad.* oder *H. pila* *Ad.*, aber nicht beides ex parte.

738. *H. lamellifera* Adams.

Synon. *Pfr.* Mon. Suppl. p. 141. — *Reeve* n. 318. t. 63
 (von *Shuttl.* nicht citirt). — *Zonites lamellifera*
Shuttl. p. 119.

739. *H. osculans* Adams.

Synon.: *Pfr.* Mon. Suppl. p. 141. — *Reeve* n. 315. t. 63?
 — *Zonites osculans* *Shuttl.* p. 122.

Ausser diesen zählt Hr. Sh. zu derselben Gruppe die
H. epistyliulum *Ad.*, welche jedenfalls in meiner künstlichen Anordnung hier keinen Platz finden kann, wenn man auch das Ungenabeltsein und die innere Lamelle nicht als nothwendige Charaktere der Gruppe *Sagda* betrachten will.

Zur Gattung *Amphipeplea* Nilss.

Vom Dr. L. Pfeiffer.

Es ist mir nicht bekannt geworden, dass in neuerer Zeit Arten dieser interessanten Gattung beschrieben wären, ausser derjenigen, welche ich in den *Proc. Zool. Soc.* 1845. p. 68 unter dem Namen *A. Cumingiana* *) publicirte, bei

*) *A. testa ovato-globosa, tenuissima, longitudinaliter confertim striatula, nitidissima, pellucida, pallide cornea; spira brevissima, mucronulata, callo tenui semiobtectae; columella nulla; margine anfractuum interno arcuato, appendice membranacea (decidua) munito; apertura amplissima,*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: [Über die zur Gruppe Sagda Beck gehörigen westindischen Helix-Arten. 58-63](#)